

Betriebs- und Montageanleitung Doppel Sicherheitsabsperrentil Gas – Magnetventil VX

Inhaltsverzeichnis

- 1.0 Allgemeines**
 - 1.1 Ventilangaben
 - 1.2 Verwendungszweck

- 2.0 Gefahrenhinweise**
 - 2.1 Sicherheitsrelevante Begriffe
 - 2.2 Sicherheitshinweis
 - 2.3 Qualifiziertes Personal
 - 2.4 Eigenmächtiger Umbau und Ersatzteilherstellung
 - 2.5 Unzulässige Betriebsweise
 - 2.6 Sicherheitshinweis für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen Richtlinie 2014/34/EU

- 3.0 Handhabung**
 - 3.1 Transport
 - 3.2 Lagerung
 - 3.3 Handhabung vor der Montage

- 4.0 Produktbeschreibung**
 - 4.1 Funktion
 - 4.2 Technische Daten
 - 4.3 Prüfvolumen zwischen V1 und V2
 - 4.4 Kennzeichnung

- 5.0 Montage**
 - 5.1 Hinweise auf Gefahren bei der Montage, Bedienung und Wartung
 - 5.2 Einbau

- 6.0 Betrieb**
 - 6.1 Erstinbetriebnahme
 - 6.2 Außerbetriebnahme
 - 6.3 Wiederinbetriebnahme
 - 6.4 Wartungsintervall

- 7.0 Ursache und Abhilfe bei Betriebsstörungen**
 - 7.1 Fehlersuche
 - 7.2 Fehlersuchplan

- 8.0 Demontage der Ventileinheiten**
 - 8.1 Sichtkontrolle, Demontage der Ventileinheit V1 bzw. V2

- 9.0 Garantie**

- 10.0 Erläuterungen zu Regelwerken**

- 11.0 Zeichnung**
 - 11.1 Schnittzeichnung
 - 11.2 Stückliste

- 12.0 Konformitätserklärung**

1.0 Allgemeines

Diese Betriebsanleitung beinhaltet die Anweisungen, um das Ventil sicher, in der vorgeschriebenen Weise, einbauen und betreiben zu können. **Ergänzend hierzu ist je nach Magnet-Antrieb die dazu gehörige Betriebsanleitung zu berücksichtigen.**

Serie MA...

220.100.158

Sollten dabei Schwierigkeiten auftreten, die nicht mit Hilfe der Betriebsanleitungen gelöst werden können, so sind weitere Informationen beim Hersteller zu erfragen.

Diese Betriebsanleitung entspricht den relevanten gültigen EN-Sicherheitsnormen sowie den gültigen Vorschriften und Regelwerken der Bundesrepublik Deutschland.

Bei Einsatz des Ventils außerhalb der Bundesrepublik Deutschland hat der Betreiber beziehungsweise der für die Auslegung der Anlage Verantwortliche dafür zu sorgen, dass gültige nationale Regelwerke eingehalten werden. Der Hersteller behält sich alle Rechte der technischen Änderungen und Verbesserungen jederzeit vor. Der Gebrauch dieser Betriebsanleitung setzt die Qualifikation des Benutzers wie unter Abschnitt 2.3 „Qualifiziertes Personal“ beschrieben, voraus. Das Bedienungspersonal ist entsprechend der Betriebsanleitung zu unterweisen. Die Betriebsanleitung muss ständig am Einsatzort der Anlage verfügbar sein.

1.1 Ventilangaben

Hersteller:

UNI Geräte E. Mangelmann
Elektrotechnische Fabrik GmbH
Holtumsweg 13
D-47652 Weeze
Telefon: +49 (0) 2837/9134-0
Fax: +49 (0) 2837/1444
E-Mail: info@uni-geraete.de
Homepage: www.uni-geraete.de

Bezeichnung

Direktwirkendes, stromlos geschlossenes, federbelastetes Doppel Sicherheitsabsperrentil mit Magnet-Antriebe.

Baumustergeprüft EU/2016/426 Prod. Id. Nr. CE-0085BU001
DIN EN 161 Kl. A, Gr. 2

Betriebsdruck: VX...05 0 - 0,5bar
VX....5 0 - 5bar

Medium Temperatur: -20°C bis + 60°C

Umgebungstemperatur: -20°C bis + 60°C

Einbaulage: beliebig

Schaltspiele: siehe Betriebsanleitung Magnetantrieb MA

Flanschanschlussmaße nach DIN EN 1092-2 / ANSI

Flansche DN	PN	65 (25N)	80 (30N)	100	150	Prüfdruck (*) PT
ANSI		2 1/2"	3"	4"	6"	
VX...05	16	X	X	-	-	PT 6
VX...05	10	-	-	X	X	PT 6
VX....5	16	X	X	-	-	PT 10
VX....5	10	-	-	X	-	PT 10

(*) Prüfdruck zur Überprüfung der äußeren Dichtheit „KEINE FUNKTIONSPRÜFUNG“

X Baumusterprüfung nach EU/2016/426, O Abnahmeprüfzeugnis 3.2 möglich, - nicht verfügbar,

Anschlussspannung:	VDC 12 – 440 (–15% bis +10%) VAC 24 – 500 (–15% bis +10%)
Schutzart:	IP54 oder IP65
Frequenz	40 – 60 Hz
Leistung	10 – 4000W

Nähere Angaben zu den elektrischen Daten sind dem Typenschild und der jeweiligen Betriebsanleitung der Magnetantriebe zu entnehmen.

1.2 Verwendungszweck

Die UNI-Geräte Gas – Magnetventile VX werden als automatische Doppel Sicherheitsabsperrventile zum Sichern, Begrenzen, Absperrern und Freigeben der Gas- und Luftzufuhr bei Hauptabsperrungen oder vor Gasbrennern und Gasmotoren z.B. nach DIN EN 746-2 , DIN EN 12952-8 eingesetzt.

Die Ventile sind für Gase der 1., 2. und 3. Gasfamilie nach G260 sowie für neutrale Gase geeignet. Als Variante mit Werkstoffausführung für aggressive Gase wie z.B. Bio- Klär- oder Deponiegas nach G262.

Für andere Betriebsdaten als vorgesehen, hat der Betreiber sorgfältig zu prüfen, ob die Ausführung vom Ventil, Zubehör und Werkstoffen für den neuen Einsatzfall geeignet ist. Das Einsatzgebiet des Ventils unterliegt der Verantwortung des Anlagenplaners. Die Lebensdauer des Ventils beträgt 20 Jahre.

2.0 Gefahrenhinweise

2.1 Sicherheitsrelevante Begriffe

Die Signalbegriffe GEFAHR, VORSICHT und HINWEIS werden in dieser Betriebsanleitung angewandt bei Hinweisen zu besonderen Gefahren oder für außergewöhnliche Informationen, die besondere Kennzeichnungen erfordern.



GEFAHR! bedeutet, dass bei Nichtbeachtung Lebensgefahr besteht und / oder erheblicher Sachschaden auftreten kann.



VORSICHT! bedeutet, dass bei Nichtbeachtung Verletzungsgefahr besteht und / oder Sachschaden auftreten kann.



HINWEIS! bedeutet, dass auf technische Zusammenhänge besonders aufmerksam gemacht wird.

Die Beachtung der nicht besonders hervorgehobenen anderen Transport-, Montage-, Betriebs- und Wartungshinweise sowie technische Daten, (in den Betriebsanleitungen, den Produktdokumentationen und am Gerät selbst) ist jedoch gleichermaßen unerlässlich, um Störungen zu vermeiden, die ihrerseits mittelbar oder unmittelbar Personen- oder Sachschäden bewirken können.

2.2 Sicherheitshinweis

Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann zum Verlust jeglicher Schadensansprüche führen.

Nichtbeachtung kann folgende Gefahren nach sich ziehen:

- Versagen wichtiger Funktionen des Ventils / Anlage
- Gefährdung von Personen durch elektrische oder mechanische Einwirkungen.
- Berührungsschutz für sich bewegende Teile darf nicht entfernt werden, wenn das Ventil in Betrieb ist.
- Leckagen gefährlicher Medien (z.B. explosiv, giftig, heiß) müssen so abgeführt werden, dass keine Gefährdung für Personen und die Umwelt entsteht. Gesetzliche Bestimmungen sind einzuhalten.

2.3 Qualifiziertes Personal

Das sind Personen, die mit Aufstellung, Montage, Inbetriebnahme, Betrieb und Wartung des Produktes vertraut sind und über die ihrer Tätigkeiten und Funktionen entsprechenden Qualifikationen im Bezug auf die Betriebssicherheitsverordnung verfügen, wie z.B.:

- Unterweisung und Verpflichtung zur Einhaltung aller einsatzbedingten, regionalen und innerbetrieblichen Vorschriften und Erfordernissen.
- Ausbildung oder Unterweisung gemäss den Standards der Sicherheitstechnik in Pflege und Gebrauch angemessener Sicherheits- und Arbeitsschutzausrüstung.
- Schulung in Erster Hilfe.

2.4 Eigenmächtiger Umbau und Ersatzteilerstellung

Umbau oder Veränderungen des Ventils sind nur nach Absprache mit dem Hersteller zulässig. Originalzeichnungen und vom Hersteller autorisiertes Zubehör dienen der Sicherheit. Die Verwendung anderer Teile oder eigenmächtige Veränderungen an dem Ventil durch Dritte heben die Herstellerhaftung für die daraus entstehenden Folgen auf.

2.5 Unzulässige Betriebsweisen

Die Betriebssicherheit des gelieferten Ventils ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung entsprechend Abschnitt 1 der Betriebsanleitung gewährleistet. **Die auf dem Typenschild angegebenen Einsatzgrenzen dürfen auf keinen Fall überschritten werden.**

2.6 Sicherheitshinweis für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen Richtlinie 2014/34/EU

- Die Temperatur des Mediums darf die Temperatur der entsprechenden Temperaturklasse, bzw. die jeweilige maximale zulässige Mediumtemperatur gemäß Betriebsanleitung nicht überschreiten
- Wird die Armatur beheizt (z.B. Heizmantel), ist dafür zu sorgen, dass die in der Anlage vorgeschriebenen Temperaturklassen eingehalten werden.
- Die Armatur muss geerdet werden.
Diese kann im einfachsten Falle über die Rohrleitungsschrauben mittels Zahnscheiben realisiert werden.
Ansonsten muss durch andere Maßnahmen, z.B. Kabelbrücken, die Erdung sichergestellt werden.
- Steuerventile, Elektro- und elektrisch/mechanische Antriebe sowie Sensoren müssen einer eigenen Konformitätsbewertung nach ATEX unterzogen werden. Dabei sind in den jeweiligen Betriebsanleitungen die entsprechenden Sicherheits- und Explosionsschutzhinweise besonders zu beachten.
- Jede Veränderung an der Armatur ist untersagt, bei eigenmächtiger Änderung an der Armatur (auch durch Lackierarbeiten) erlischt die ATEX Zulassung mit sofortiger Wirkung.
- Änderungen nur nach Rücksprache mit der Firma UNI-Geräte.

Zusätzlich wird auf die Richtlinie ATEX 118a verwiesen, die Mindestvorschrift zur Verbesserung des Gesundheitsschutzes und der Sicherheit der Arbeitnehmer beinhalten, die durch explosive Atmosphäre gefährdet werden können.

3.0 Handhabung

3.1 Transport

Bei allen Transportarbeiten müssen die allgemein anerkannten Regeln der Technik und die Unfallverhütungsvorschriften unbedingt eingehalten werden.

Bei Transport, Lagerung und Außerbetriebnahme müssen Flansch-Schutzkappen an beiden Flanschen des Ventils angebracht werden.

Das Transportgut sorgsam behandeln. Während des Transportes muss das Ventil vor Stößen, Schlägen oder Vibration geschützt werden. Die Lackierung darf nicht beschädigt werden. Die Transporttemperatur beträgt -20°C bis $+60^{\circ}\text{C}$.

Das Ventil niemals an Kabelverschraubungen, Gerätestecker oder Anbauten transportieren. Das Ventil am Transportwinkel oder Flanschbohrungen transportieren.

Ventil in einem Kasten oder auf einer Palette mit weicher Unterlage transportieren und auf ebenem Boden sanft absetzen. **Das Ventil niemals auf Endschalterkasten setzen.**

Unmittelbar nach dem Wareneingang ist die Lieferung auf Vollständigkeit und Transportschäden zu überprüfen. Siehe auch Abschnitt 9.0.

3.2 Lagerung

Wird das Ventil bei Anlieferung nicht gleich installiert, muss es ordnungsgemäß gelagert werden.

- Lagertemperatur -20°C bis +60°C, trocken und schmutzfrei.
- Die Lackierung schützt vor Korrosion in neutraler trockener Atmosphäre. Farbe nicht beschädigen.
- In feuchten Räumen ist Trockenmittel beziehungsweise Heizung gegen Kondenswasserbildung erforderlich.

Auf die Einhaltung der Anforderungen nach DIN 7716 (Erzeugnisse aus Kautschuk und Gummi) wird grundsätzlich hingewiesen.

3.3 Handhabung vor der Montage

- Bei Ausführung mit Schutzkappen, diese direkt vor dem Einbau entfernen!
- Vor Witterungseinflüssen wie z.B., Nässe schützen (sonst Trockenmittel).
- Sachgemäßes Behandeln schützt vor Beschädigungen.

4.0 Produktbeschreibung

Bei dem UNI-Geräte Gas – Magnetventil VX handelt es sich um eine direkt gesteuerte, stromlos geschlossene, schnell schließende, Doppelabsperrarmatur nach DIN EN 161 mit Magnet-Antrieben.



HINWEIS!

Die Ventileinheiten 1 (V1) und/oder 2 (V2) dürfen bei der Sichtkontrolle oder beim Austausch nicht vertauscht werden, da sonst die Funktion des Doppelmagnet-Ventils VX... nicht mehr gewährleistet werden kann.

Die Schnittzeichnung, in Abschnitt 11.1, Abb. 1 und Abb.2 zeigen die Ventilkonstruktion.

4.1 Funktion

Durch Einschalten, des einzelnen Magnet-Antriebes (800) V1 bzw.V2 (siehe Schnittzeichnung 11.1) wird der Magnetkern (207) gegen das Oberteil (106) gezogen. Die Druckfeder (503) wird weiter vorgespannt und der Ausgleichkolben (220) gibt den Ventilquerschnitt frei. Das Ventil ist offen.

Das Ventil schließt durch Abschalten, Ausfall oder Unterbrechung der Stromenergie zum Magnet-Antrieb. Durch die Vorspannung der Druckfeder (503) schließt der Ausgleichkolben (220). Das Ventil ist bei 15% der Nennspannung geschlossen.

4.2 Technische Daten

Öffnungszeiten: < 1s

Schließzeiten: < 1s

Magnet-Antriebstypen MA...

Flansche DN Flansch ANSI	65 2 1/2"	80 3"	100 4"	150 6"
VX...05	MA40 72/8W	MA40 110/11W	MA50 147/15W	MA60 500/70W
VX....5	MA40 110/11W	MA40 200/20W	MA50 190/19W	-

Max. Ventilbelastung durch Rohrleitungskräfte nach DIN EN 161

Die angegebenen Momente dürfen nicht länger als 10s wirken.

DN		8	10	15	20	25	32	40	50	65	80	100	125	150
Torsion	Nm	80	35	50	86	125	160	200	250 ¹⁾	325 ¹⁾	400 ¹⁾	-	-	-
Biegung	Nm	35	70	105	225	340	475	610	1100	1600	2400	5000	6000	7600

¹⁾ Entfällt bei Ventilen mit Flanschen

Anzugsmomente Rohrleitungsschrauben gefettet

DN		8	10	15	20	25	32	40	50	65	80	100	125	150
Drehmoment	Nm	20	30	30	30	30	50	50	50	50	50	80	160	160

Anzugsmomente Produktschrauben und Muttern gefettet

Schraube		M6	M8	M10	M12	M16	M20	M24
Drehmoment	Nm	5	11	22	39	70	110	150

4.3 Prüfvolumen

Volumen zwischen V1 und V2 für Dichtheitsprüfsysteme

Typ	Volumen dm ³	Typ	Volumen dm ³
VX 65	0,48	VX 100	1,5
VX 80	0,81	VX 150	4,7

4.4 Kennzeichnung

Das Typenschild auf der Armatur enthält folgende Angaben:

- Hersteller
- Ventiltyp, Nennweite, Druck- Temperaturangaben, Einbaulage
- Baujahr / Fabrik Nr.
- Produkt ID Nr. nach EU/2016/426
- Ventilklasse und –Gruppe nach DIN EN 161
- CE-Zeichen und Nr. der benannten Stelle nach 2014/68/EU
- Fluid Gruppe und Prüfdruck PT nach 2014/68/EU
- Magnet-Antriebtyp
- Elektr. Leistung
- Spannung
- Frequenz
- Schutzart

Zu den Regelwerken siehe auch Abschnitt 10.0.

5.0 Montage

5.1 Hinweise auf Gefahren bei der Montage, Bedienung und Wartung



GEFAHR!

Der sichere Betrieb des Ventils ist nur gewährleistet, wenn es von qualifiziertem Personal (siehe Punkt 2.3 „Qualifiziertes Personal“) sachgemäß unter Beachtung der Warnhinweise dieser Betriebsanleitung installiert, in Betrieb genommen und gewartet wird. Außerdem sind die Einhaltung der Betriebssicherheitsverordnung sowie der fachgerechte Einsatz von Werkzeugen und Schutzausrüstungen zu gewährleisten. Bei allen Arbeiten an dem Ventil, beziehungsweise im Umgang mit dem Ventil, ist die Betriebsanleitung des Ventils unbedingt zu beachten.

Bei Einsatz des Ventils als Endabschluss wird bei Instandsetzungsarbeiten eine Sicherungsmaßnahme z.B. Steckscheibe, Blindflansche etc., entsprechend der Vorgabe der Berufsgenossenschaft der Gas- und Wasserwerke, empfohlen.

5.2 Einbau

Neben den allgemeingültigen Montagerichtlinien sind folgende Punkte zu beachten:



HINWEIS!

- Flanschabdeckungen entfernen.
- Der Innenraum des Ventils und der Rohrleitung muss frei von Fremdpartikeln sein.
- Einbaulage in Bezug auf Durchströmung beachten. Siehe Kennzeichnungen auf dem Ventil.
- Dichtungen zwischen den Flanschen zentrieren.
- Anschlussflansche müssen fluchten.
- Einen spannungsfreien Einbau ist zu gewährleisten.
- Das Ventil darf nicht als Festpunkt dienen, es wird vom Rohrleitungssystem getragen.
- Ventile vor Verschmutzung, vor allem bei Bauarbeiten, schützen.
- Wärmedehnungen der Rohrleitung müssen von Kompensatoren ausgeglichen werden.

Nach DIN EN 13611 und DIN EN 161 muss vor jeder Sicherheitsabsperrvorrichtung eine Schmutzfangvorrichtung eingebaut werden. Die lichte Maschenweite des Siebes muss kleiner 1,5mm betragen und einen Prüfdorn von Ø1mm nicht durchlassen. Der Schmutzfänger ist in nicht zu großer Entfernung vor dem ersten Ventil einzubauen. Die UNI-Geräte Schmutzfänger der Baureihe SFR sind zusammen mit den Gas – Magnetventilen und Pneumatikventilen für die Verwendung nach EU/2016/426 zugelassen.



HINWEIS!

Die BTA des Magnetantriebes ist zu beachten

6.0 Betrieb



GEFAHR!

Vor jeder Inbetriebnahme einer Neuanlage oder Wiederinbetriebnahme einer Anlage nach Reparaturen oder Umbauten ist sicherzustellen:

- Der ordnungsgemäße Abschluss aller Einbau./Montagearbeiten!
- Inbetriebnahme nur durch „Qualifiziertes Personal“ (siehe Punkt 2.3).
- Anbringen beziehungsweise Instandsetzen vorhandener Schutzvorrichtungen.

6.1 Erstinbetriebnahme

- Vor Inbetriebnahme sind die Angaben zu Werkstoff, Druck, Temperatur und Strömungsrichtung mit dem Anlagenplan des Rohrleitungssystems zu überprüfen.
- Je nach Einsatzgebiet sind die örtlichen Vorschriften zu beachten, z.B. die Betriebssicherheitsverordnung.
- Rückstände in den Rohrleitungen und des Ventils (Schmutz, Schweißperlen, etc.) führen zwangsläufig zu Undichtigkeiten.
- Dichtheitsprüfung des eingebauten Ventils.

6.2 Außerbetriebnahme

- Je nach Einsatzgebiet sind die örtlichen Vorschriften zu beachten, z.B. die Betriebssicherheitsverordnung.

6.3 Wiederinbetriebnahme

Bei Wiederinbetriebnahme des Ventils ist darauf zu achten, dass alle entsprechenden Schritte, wie in Abschnitt 5.2 (Einbau) und Abschnitt 6.1 (Erstinbetriebnahme) beschrieben, wiederholt werden.

6.4 Wartungsintervall

Gas-Magnetventile müssen in regelmäßigen Zeitabständen auf ihre Funktion und ihre innere Dichtheit überprüft werden. Die Intervalle für regelmäßige Prüfungen sind entsprechend der Betriebsbedingungen vom Betreiber festzulegen. UNI-Geräte empfiehlt eine innere Sichtkontrolle einmal jährlich und nach 2 Jahren eine Überholung des Ventils, spätestens aber, nach den in der DIN EN 161 stehenden, Schaltspielen.

UNI-Geräte schreibt folgende Wartungsintervalle für Geräte mit Anforderung nach SIL vor:
Die Sicherheitsanforderungen in Bezug auf die einzuhaltenden Wartungsintervalle werden im **SIL-Handbuch** der Gerätebaureihe beschrieben und sind zwingend einzuhalten.

7.0 Ursache und Abhilfe bei Betriebsstörungen

7.1 Fehlersuche



GEFAHR!

Bei der Fehlersuche sind die Sicherheitsvorschriften unbedingt zu beachten.

Sollten sich die Störungen anhand der nachfolgenden Tabelle „**Fehlersuchplan (7.2)**“ nicht beheben lassen, ist der Hersteller zu befragen.

Bei Störungen der Funktion beziehungsweise des Betriebsverhaltens ist zu prüfen, ob die Montagearbeiten gemäß dieser Betriebsanleitung durchgeführt und abgeschlossen wurden.
Je nach Einsatzgebiet ist die Betriebssicherheitsverordnung zu beachten.

Es sind die Angaben zu Werkstoff, Druck, Temperatur, Spannung und Strömungsrichtung mit dem Anlageplan des Rohrleitungssystems zu vergleichen. Weiterhin ist zu prüfen ob die Einsatzbedingungen den im Datenblatt beziehungsweise auf dem Typenschild angegebenen technischen Daten entsprechen.

7.2 Fehlersuchplan

Störung	Mögliche Ursachen	Abhilfe
kein Durchfluss	Ventil öffnet nicht	Magnet-Antrieb (800) einschalten Spannung überprüfen
	Betriebsdruck zu hoch	Betriebsdruck mit Angaben auf Typenschild vergleichen
	Flanschabdeckungen wurden nicht entfernt	Flanschabdeckungen entfernen
geringer Durchfluss	verunreinigter Schmutzfänger	Sieb reinigen/austauschen
	Verstopfung im Rohrleitungssystem	Rohrleitungssystem überprüfen
Ventil im Sitz undicht, keine innere Dichtheit	Ventiltellerdichtung (400) oder Ventilsitz (100) beschädigt durch Fremdkörper	Sichtkontrolle nach Abschn. 8.1 durchführen
Keine Äußere Dichtheit	O-Ring (403/2) beschädigt	Sichtkontrolle nach Abschn. 8.1 durchführen
	Flanschdichtungen nicht mittig montiert	auf zentrierten Sitz der Flanschdichtungen achten
	Schrauben einseitig angezogen	Schrauben gleichmäßig über kreuz anziehen
Ventil schließt nicht	Anliegende Spannung zu hoch	Prüfen, ob Restspannung anliegt siehe Abschn. 4.1
	Fremdkörper im Ventil	Rohrleitungssystem überprüfen Ventil reinigen
Flansch-Bruch (Ventil- Rohrleitung)	Schrauben einseitig angezogen Gegenflansche fluchten nicht	Rohrleitung ausrichten, neues Ventil montieren!



HINWEIS!

Vor Montage- und Reparaturarbeiten Abschnitt 10.0 beachten!

Bei Wiederinbetriebnahme ist Abschnitt Punkt 6.4 zu beachten!

8.0 Demontage der Ventileinheit

Zusätzlich zu den allgemeingültigen Montagerichtlinien und der Betriebssicherheitsverordnung sind folgende Punkte zu beachten:



GEFAHR!

- Druckloses Rohrleitungssystem
- Abgekühltes Medium
- Entleerte Anlage
- Bei ätzenden, brennbaren, aggressiven oder toxischen Medien Rohrleitungssystem belüften
- Montagearbeiten nur von qualifiziertem Personal (siehe Punkt 2.3) durchführen lassen

8.1 Sichtkontrolle, Demontage der Ventileinheit V1 bzw. V2

Das Ventil nach Abschnitt 6.2 außer Betrieb nehmen.

Die Schutzkappe (505) abschrauben und mit dem O-Ring (403/6) entfernen.

Den Magnet-Antrieb ausschalten und nach der Betriebsanleitung des Magnet-Antriebes MA (220.100.158) demontieren.



GEFAHR!

Der Magnet-Antrieb kann im Dauerbetrieb heiß sein, Verbrennungsgefahr!



HINWEIS!

Vor der Sichtkontrolle bzw. dem Austausch der Ventileinheit V1 und/oder V2 muss der Ersatzteilkit 3 bestellt werden oder auf Lager liegen. Im Ersatzteilkit 3 ist unter anderen die Montagehilfe enthalten.

Anzeigekappe (gelb) (531) für die optische Stellungsanzeige mit einer Spitzzange entfernen (Abb. 1). Von der Montagehilfe (bestehen aus: Rändelschraube mit Rändelscheibe, siehe Abb. 2), die Rändelschraube



Abb. 1

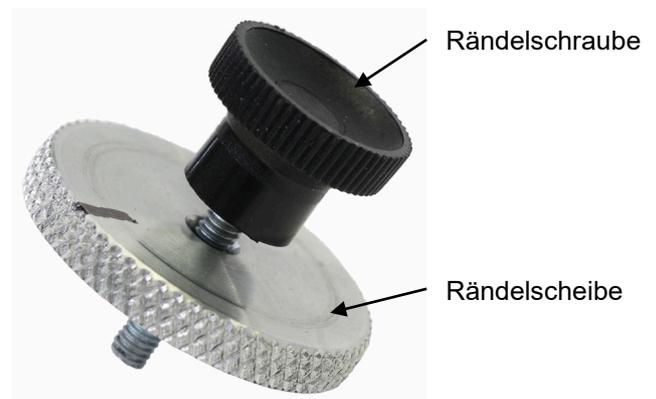


Abb. 2

in den Anzeigestift (siehe Abb. 3), der optischen Stellungsanzeige, einschrauben.

Die Rändelscheibe auf das Gehäuseoberteil (106) schrauben (Abb. 4).

Danach die Rändelscheibe ca. drei Umdrehungen im Uhrzeigersinn weiter gegen das Gehäuseoberteil (106) aufschrauben (Abb. 5).

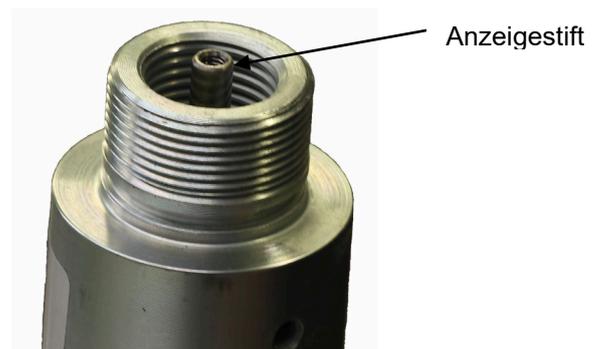


Abb. 3

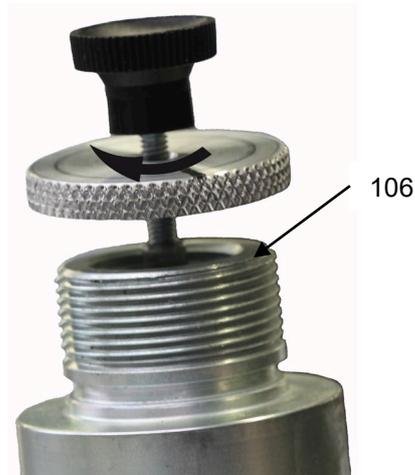


Abb. 4

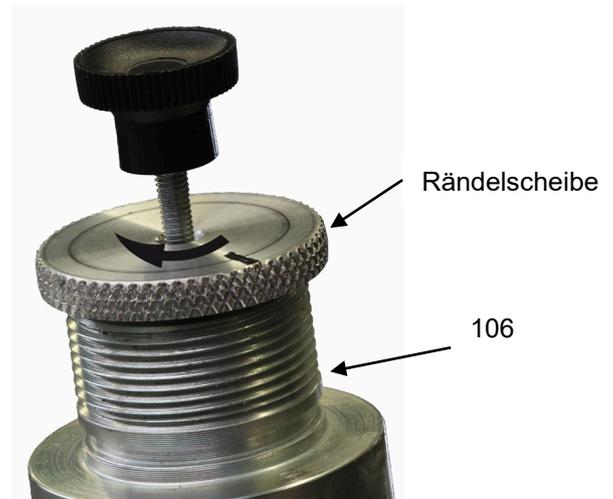


Abb. 5

damit sich der Ausgleichskolben (220) vom Ventilsitz löst.

Die Sechskantschraube (900) lösen und entfernen.

Nun die komplette Ventileinheit V1 oder V2 aus dem Ventilgehäuse (100) herausheben und auf eine weiche und saubere Unterlage legen.



GEFAHR!

Ventileinheit steht unter Federspannung!

Die Montagehilfe auf keinen Fall aus dem Anzeigestift der optischen Stellungsanzeige herausschrauben.

Bei der Sichtprüfung folgende Punkte prüfen:

1. Beschädigungen am Ventilsitz (100).
2. Beschädigung an den Dichtelementen (Ventiltellerdichtung (400))

Bei Beschädigungen am Ventilsitz das komplette Magnetventil auswechseln.

Bei Beschädigungen an den Dichtelementen ist die Ventileinheit V1 (Ersatzteilkit 1) zu benutzen.

Bei Beschädigungen an den Dichtelementen ist die Ventileinheit V2 (Ersatzteilkit 2) zu benutzen.



HINWEIS!

Die Ventileinheiten 1 (V1) und/oder 2 (V2) dürfen bei der Sichtkontrolle oder beim Austausch nicht vertauscht werden, da sonst die Funktion des Doppelmagnetventils VX... nicht mehr gewährleistet werden kann.



HINWEIS!

Bei der Sichtkontrolle sind die O-Ringe (403/2) (enthalten im Ersatzteilkit 3) immer auszutauschen.

Das Ventil in umgekehrter Reihenfolge zusammenbauen.



VORSICHT!

Die Verschleißteile ordnungsgemäß installieren und bei der Montage nicht beschädigen.

Das Ventil nach DIN EN 12266 und DIN EN 161 auf innere und äußere Dichtheit prüfen sowie einer Funktionsprüfung unterziehen.

9.0 Garantie

Umfang und Zeitraum der Gewährleistung ist in der zum Zeitpunkt der Lieferung gültigen Ausgabe der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Fa. UNI-Geräte E. Mangelmann Elektrotechnische Fabrik GmbH“ oder abweichend davon im Kaufvertrag selbst angegeben.

Wir leisten Gewähr für eine dem jeweiligen Stand der Technik und dem bestätigten Verwendungszweck entsprechenden Fehlerfreiheit.

Für Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung oder Nichtbeachtung dieser Betriebs- und Montageanleitung, der Unfallverhütungsvorschriften, der Normen EN, DIN, VDE und anderen Regelwerken entstehen, können keine Gewährleistungsansprüche bzw. Schadensersatzansprüche geltend gemacht werden.

Schäden, die während des Betriebes oder durch vom Datenblatt oder anderen Vereinbarungen abweichenden Einsatzbedingungen entstehen, unterliegen ebenso nicht der Gewährleistung.

Berechtigte Beanstandungen werden durch Nacharbeit von uns oder durch von uns beauftragte Fachbetriebe beseitigt.

Über die Gewährleistung hinausgehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Anspruch auf Ersatzlieferung besteht nicht.

Wartungsarbeiten, Einbau von Fremdteilen, Änderung der Konstruktion, sowie natürlicher Verschleiß sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

Etwaige Transportschäden sind nicht uns, sondern **unverzüglich** Ihrer zuständigen Güterabfertigung, der Bahn oder dem Spediteur zu melden, da sonst Ersatzansprüche an diese Unternehmen verloren gehen.

10.0 Erklärungen zu Regelwerken

Der Rat der Europäischen Union hat für den freien Warenverkehr innerhalb der Union gemeinsame Richtlinien erlassen, die Mindestanforderungen für Sicherheit und Gesundheitsschutz vorgeben. Mit der CE-Kennzeichnung wird bestätigt, dass Produkte den EU-Richtlinien entsprechen, d.h. konform mit den einschlägigen, insbesondere harmonisierten Normen sind. Für das Gas-Magnetventil (mechanischer Teil) kommen die Richtlinie EU/2016/426 und 2014/68/EU in Betracht.

Hinweise zur Verordnung EU/2016/426 (Gasgeräte Verordnung, GAR):

Die Ventile wurden unter Beachtung der harmonisierten Norm DIN EN 161 und DIN EN 16678) entwickelt, gefertigt und geprüft und erfüllen die einschlägigen Anforderungen der Verordnung EU/2016/426. Dieses wurde, soweit nicht separat ausgewiesen, durch eine Baumusterprüfung bestätigt.

Hinweise zur Richtlinie 2014/68/EU (Druckgeräte Richtlinie, DGRL):

Dem Hersteller UNI-Geräte E. Mangelmann Elektrotechnische Fabrik GmbH wurde bestätigt, dass die Qualitätssicherung in der Designlenkung, Herstellung und Endabnahme den Anforderungen aus 2014/68/EU, Artikel 14, Modul H erfüllt werden. Die Gas-Magnetventile entsprechen den grundlegenden Anforderungen der Richtlinie 2014/68/EU. Ventile nach Artikel 1 Absatz 2,f,v oder nach Artikel 4 Absatz 3 dürfen nicht die CE Kennzeichnung nach Artikel 18 tragen.

Hinweis zu Richtlinie 2014/34/EU (Explosionsschutzrichtlinie ATEX):

Das Produkt fällt nicht unter die Richtlinie 2014/34/EU, da bei den in der Praxis auftretenden Belastungen auch im anzunehmenden Fehlerfall keine wirksame Zündquelle auftritt. Dieses gilt auch für federbelastete Komponenten im gasführendem Raum. Bei elektrischen Antrieben, Sensoren oder anderen elektrischen Komponenten ist der Einsatz nach 2014/34/EU gesondert zu prüfen.

11.0 Zeichnung

11.1 Abb.1 Schnittzeichnung VX...

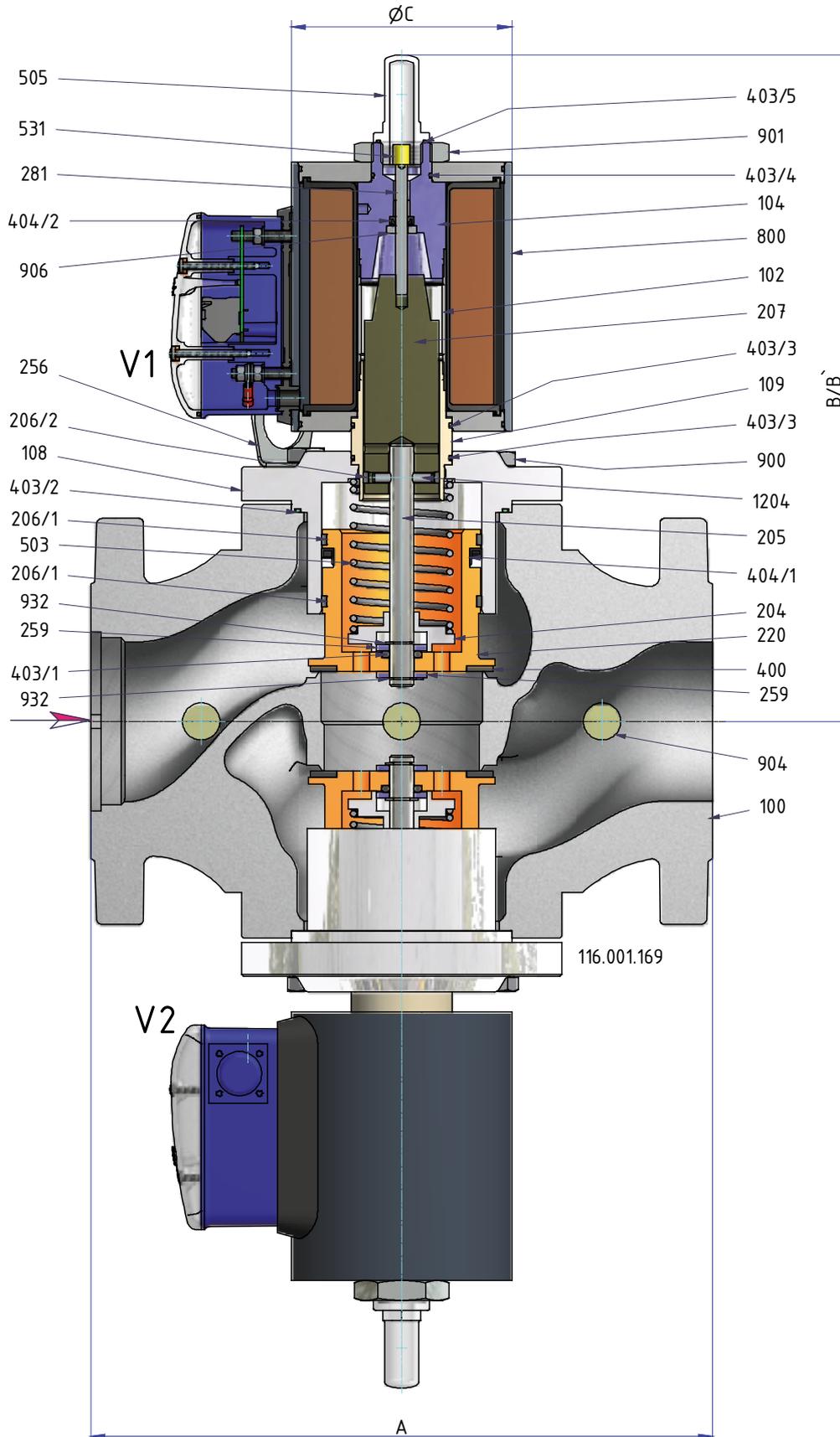
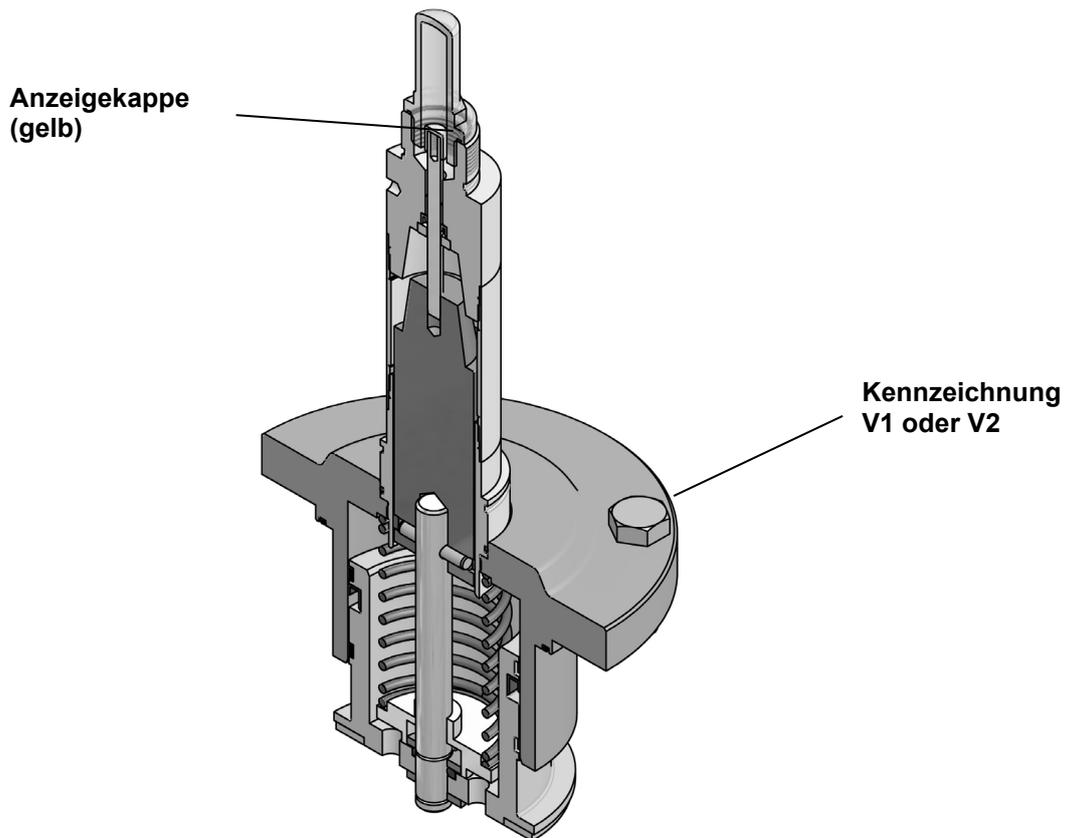


Abb.2 Ventileinheit 1 (V1) / Ventileinheit 2 (V2)



HINWEIS!

Die Ventileinheiten 1 (V1) und/oder 2 (V2) dürfen bei der Sichtkontrolle oder beim Austausch nicht vertauscht werden, da sonst die Funktion des Doppelmagnetventils VX... nicht mehr gewährleistet werden kann.

Abb.3 optional mit Adapterplatte

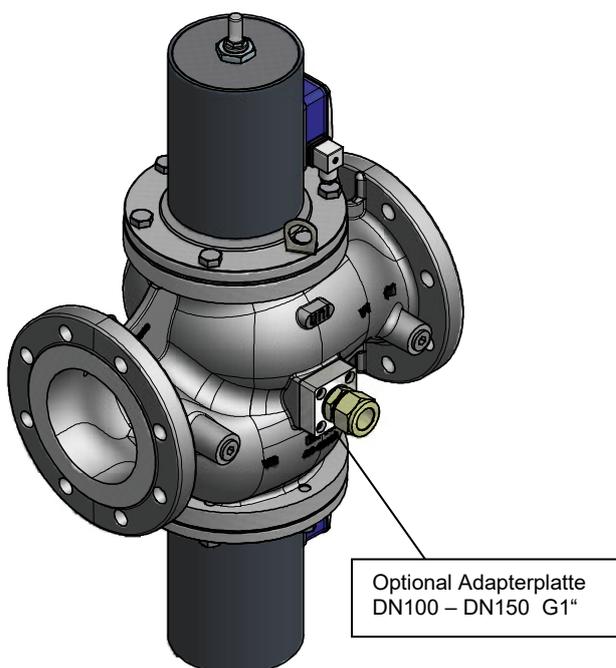
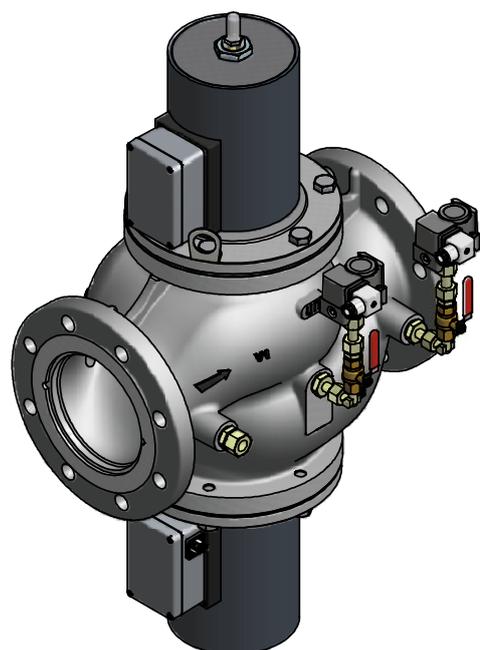


Abb.4 optional Druckwächter



11.2 Stückliste

Pos./ Item	Stück/ Qty.	Benennung	Description
100	1	Ventilgehäuse	Valve chamber
102	1	Führungsrohr	Guide pipe
104	1	Oberteil	Upper part
109	1	Gehäusezylinder	Housing cylinder
108	1	Gehäuseflansch	Housing flange
205	1	Ventilspindel	Valve spindle
206/1	2	Führungsring	Guide ring
206/2	2	Führungsring	Guide ring
207	1	Magnetkern	Solenoid core
220	1	Ausgleichskolben	Balance piston
256	2	Transportwinkel	Transport angle
259	1	Scheibe (Fertigungsteil)	Disk (production piece)
281	1	Anzeigestift	Indicator pin
403/1	1	O-Ring	O-ring
403/2	1	O-Ring	O-ring
403/3	2	O-Ring	O-ring
403/4	1	O-Ring	O-ring
403/5	1	O-Ring	O-ring
404/1	1	Lippenring	Lip-ring
404/2	1	Lippenring	Lip-ring
503	1	Druckfeder	Pressure spring
505	1	Schutzkappe	Protective cap
531	1	Anzeigeplatte (gelb)	Yellow ad cap
800	1	Magnet-Antrieb	Solenoid drive
900	4	Sechskantschraube	Hex. head screw
901	1	Sechskantmutter	Hex. nut
904	3	Verschlussstopfen	Screwed plug
932	1	Sicherungsscheibe	Lock washer
1204	1	Zylinderstift	Cylinder pin

Ersatzteile

Ausführung	Abb.	Typ	Ersatzteil
Ventileinheit V1	Abb.2	VX65... VX80... VX100... VX150...	Ersatzteilkit 1 (V1) Komplettsatz Ersatzteilkit 3 (V1/V2) mit Montagehilfe Magnetantrieb (800)
Ventileinheit V2	Abb.2	VX65... VX80... VX100... VX150...	Ersatzteilkit 2 (V2) Komplettsatz Ersatzteilkit 3 (V1/V2) mit Montagehilfe Magnetantrieb (800)

Abmasse mit Standard-Magnetantrieb

Flansche DN	Maß	65	80	100	150
Baulänge	A ¹⁾	290	310	350	480
VX.....05	B	321	335	385	477
	B'	441	455	555	622
	ØC	110	110	135	160
VX.....5	B	321	335	385	-
	B'	441	455	555	-
	ØC	110	110	135	-

A¹⁾ = Baulänge nach DIN (z.B. Flansche ASME und Baulänge DIN oder Flansche und Baulänge DIN)
B' = Maß zum Abnehmen des Magnetantriebes

12.0 Konformitätserklärung

UNI-Geräte E. Mangelmann
Elektrotechnische Fabrik GmbH
Holtumsweg 13
D – 47652 Weeze



EU

Konformitätserklärung Declaration of Conformity

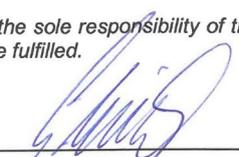
Produkt / Product	Automatisches Doppel Absperrventil - schließend bei Ausfall der Hilfsenergie / Automatic double shut off valve - closing in case of failure of auxiliary power		
Handelsbezeichnung / Trade Mark	Magnetventil / Solenoid valve		
Baureihe / Series	VX...		
Nennweiten / Size	DN 40^{b)} / 50^{b)} / 65^{a);b)} / 80^{a);b)} / 100^{a);b)} / 125^{b)} / 150^{a);b)}		
Druckstufe / Pressure Stage	PN 10^{a);b)} / 16^{a);b)}		
Fluidgruppe / Fluid Group	Brennbare Gase, FL. Gr.1 / Flammable gases, FL. Gr.1		
EU - Richtlinien / EU - Directives	EU/2016/426^{a)} Gasgeräteverordnung / Gas Appliance Regulation 2014/68/EU^{b)} Druckgeräterichtlinie / Pressure Equipment Directive		
Konformitätsbewertungsverfahren / Conformity Assessment Procedure	Modul B + D - EU/2016/426^{a)}; Modul H - 2014/68/EU^{b)}		
Angewandte technische Spezifikation / Applied Technical Specification	a) DIN EN 161:2013-04; DIN EN 13611:2016-09; b) DIN EN 16668:2018-05; DIN EN 12266:2012-04		
Baumusterprüfung / Type Examination	CE-0085CR0022^{a)}	EU/2016/426	Modul B
	DVGW CERT GmbH Josef-Winter-Str. 1-3 D-53123 Bonn Zertifizierungsstelle / Notified Body 0085		
Überwachungsverfahren / Surveillance Procedure	SE-0085BL7038^{a)}	EU/2016/426	Modul D
	DVGW CERT GmbH Josef-Winter-Str. 1-3 D-53123 Bonn Zertifizierungsstelle / Notified Body 0085		
	CE-0062-PED-H-UGM 001-23-DEU^{b)}	2014/68/EU	Modul H
	Bureau Veritas Services SAS 8 Cours du Triangle 92800 PUTEAUX – LA DEFENSE Zertifizierungsstelle / Notified Body 0062		
Kennzeichnung / Marking	CE - 0085^{a)} 0062^{b)}	oder/lor	CE - 0062^{b)}

Das Unternehmen UNI Geräte E. Mangelmann Elektrotechnische Fabrik GmbH erklärt in alleiniger Verantwortung, dass die o.a. Baureihe die grundsätzlichen Anforderungen der aufgeführten Richtlinien und Normen erfüllt.

UNI Geräte E. Mangelmann Elektrotechnische Fabrik GmbH confirms under the sole responsibility of the manufacturer, that the basic requirements of the above specified directives and standards are fulfilled.

Weeze, 24.01.2023

Ort und Datum / place and date



Geschäftsführer / Managing Director
Norbert Schneider

a); b) Anwendung in Abhängigkeit von Nennweite und / oder Druckstufe: / Application depending on size and / or pressure stage:
DN ≤ 25 und / oder PS ≤ 0,5bar siehe Diagramm 6, oder Kat.1 + erfasst von EU/2016/426, fallen nicht in den Anwendungsbereich der 2014/68/EU
DN ≤ 25 and / or PS ≤ 0,5bar see diagram 6, or Kat.1 + under the scope of EU/2016/426, are not covered by the scope of the EU-Directive 2014/68/EU

UNI-Geräte E. Mangelmann
Elektrotechnische Fabrik GmbH
Holtumsweg 13
D – 47652 Weeze

UK Declaration of Conformity UK Konformitätserklärung

We / Wir:

UNI-Geräte E. Mangelmann
Elektronische Fabrik GMBH
Holtumsweg 13
D – 47652 Weeze

Declare that / Erklären hiermit:

Product / Produkt	Automatic shut off valve – current less closed Automatisches Absperrventil – stromlos geschlossen
Trade Mark / Handelsbezeichnung	Solenoid valve / Magnetventil
Series / Baureihe	VX...
Size / Nennweiten	DN 65 / 80 / 100 / 150
Pressure Stage / Druckstufe	PN 10 / 16
Fluid Group / Fluidgruppe	Gas type of the 1st, 2nd and 3rd family gases Gasart der 1., 2. und 3. Gasfamilie

Satisfies the essential requirements of the Regulation 2016/426 on gas appliances as brought into UK law and amended and is manufactured in accordance with the UK designated standards:

Erfüllt die grundlegenden Anforderungen der Verordnung 2016/426 für Gasgeräte in der im Vereinigten Königreich geltenden und geänderten Fassung und wird in Übereinstimmung mit den im VK festgelegten Normen hergestellt:

Standards Numbers / Normen Nummern: BS EN 161:2011+A3:2013

BSI has performed the following conformity assessment procedures specified in the Regulation 2016/426 on gas appliances as brought into UK law and amended:

Das BSI hat die folgenden Konformitätsbewertungsverfahren durchgeführt, die in der Verordnung 2016/426 für Gasgeräte, wie sie in britisches Recht umgesetzt und geändert wurde, festgelegt sind:

Annex III Module B (Type Examination) and issued the Certificates below:

UKCA Module B certificate: (Certificate No.) UKCA 772903

*Anhang III Modul B (Baumusterprüfung) geprüft und die nachstehenden Bescheinigungen ausgestellt:
UKCA-Modul-B-Zertifikat: (Zertifikats-Nr.) UKCA 772903*

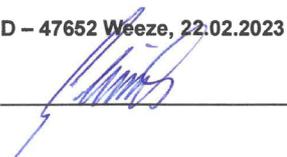
Annex III Module D (Conformity to Type based on Quality Assurance of the Production Process) and issued the Certificates below:

UKCA Module D certificate: (Certificate No.) UKCA 772905

*Anhang III Modul D (Konformität mit der Bauart auf der Grundlage der Qualitätssicherung des Produktionsprozesses) und stellte die nachstehenden Zertifikate aus:
UKCA-Modul-D-Zertifikat: (Zertifikats-Nr.) UKCA 772905*

Approved Body / Zugelassene Stelle: BSI Assurance UK Limited (Approved Body No. 0086)
Address / Adresse: Kitemark Court, Davy Avenue,
Knowlhill Milton Keynes MK5 8PP UK.

This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer.
Diese Konformitätserklärung wird unter der alleinigen Verantwortung des Herstellers ausgestellt.

Name / Name: Norbert Schneider
Title / Position / Funktion: Dipl. Ing. / Managing Director / Geschäftsführer
Place & date of issue / Ort und Datum der Ausstellung: D – 47652 Weeze, 22.02.2023
Signature / Unterschrift: 

250.100.579-00